

TREFFpunkt KINO in GG ...



44. Newsletter

April 2025

Begegnung mit Knut Elstermann - Erinnerung an Egon Günther

Egon Günther zählt zu den wichtigen deutschen Autoren, Filmregisseuren und Schriftstellern, die ihre künstlerischen Wurzeln in der DEFA hatten, mit ihrem Wirken in den Babelsberger Studios ein bedeutendes künstlerisches Erbe hinterlassen haben und eine hohe internationale Anerkennung erlangten.

Am 31. August 2017 verstarb Egon Günther im Alter von 90 Jahren. Er lebte bis zu seinem Tod viele Jahre in Groß Glienicke; die Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof der Dorfkirche Groß Glienicke fand unter großer Anteilnahme von Freunden, Bekannten und Filmschaffenden statt.



Egon Günther 1988
Foto: Günther Prust / CC BY 3.0 via Wikimedia Commons

Wir freuen uns, mit der
Aufführung des DEFA-Filmes

DIE SCHLÜSSEL

an die Hauptdarsteller Jutta Hoffmann und Jaeckie Schwarz,
an die Drehbuchautorin Helga Schütz und Egon Günther als
Regisseur sowie an ihr
gemeinsames künstlerisches
Schaffen erinnern zu können.



Eintritt frei
Reservierung über
holger.fahrland@akfil.me

25. April 2025 18:30 Uhr
TREFFpunkt KINO der besondere Film
Dorfkirche Glienicker Dorfstraße 12 - 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

FILME UND IHRE ZEIT
präsentiert:

DIE SCHLÜSSEL DEFA Spielfilm (1973) **Regie: Egon Günther**
Ric (Jutta Hoffmann) und Klaus (Jaeckie Schwarz), sie ist Arbeiterin, er Student, reisen im
Urlaub nach Kraków. Auf dem Flugplatz gibt ihnen ein freundlicher Pole den Schlüssel zu
seiner Wohnung. Beide sind erwartungsvoll, erleben unbeschwerter Tage. In dieser fremden
Umgebung stellt sie plötzlich ihre Beziehung zu Klaus in einem neuen Licht, sie spürt, wie
anders er auf alles reagiert, ... Die Schlüssel/DEFA-Stiftung

Knut Elstermann liest aus seinem Buch
IM GESPRÄCH u.a. mit Egon Günther
„Ich konnte ihm stundenlang zuhören. Wenn
der Regisseur Egon Günther mit seinem leicht
sächsischen Dialekt sprach, dann sah und
hörte ich ihm beim Denken zu, spürte seine
Freude an der Erinnerung und der steten
Verfügbarkeit seines Wesens, an seiner
Belesenheit.“ edition q in be.bra verlag

Egon Günther lebe in Groß Glienicke -
er ist auf dem Friedhof von Groß Glienicke
beigesetzt.

... geboren 1960, studierte Journalistik in Leipzig und arbeitete als Redakteur bei
verschiedenen DDR-Medien. Seit der Wende ist er freier Moderator und
Filmjournalist, vor allem für den MDR und den RBB (radioeins), verfasste Bücher
sowie zahlreiche Features für Fernsehen und Hörfunk.
Knut Elstermann signiert nach der Lesung gern sein Buch IM GESPRÄCH ...

mit freundlicher Unterstützung

Deutsche Kinemathek DEFA-Stiftung Ministerium für Kultur und Tourismus Brandenburg Landesregierung Potsdam

www.filmstiftende-in-gross-glienicke.de

Dank der Unterstützung der Stadt Potsdam, der Deutschen
Kinemathek, der DEFA-Stiftung und der evangelischen
Kirchengemeinde Groß Glienicke findet unser

TREFFpunkt KINO - der besondere Film
am **25.04.2025** um **18:30 Uhr**
in der
Dorfkirche Groß Glienicke, Glienicker Dorfstr. 12

statt.

Mit der Schauspielerin Jutta Hoffmann und der ehemaligen Groß
Glienicker Drehbuchautorin Helga Schütz verband Egon Günther eine
langjährige intensive künstlerische Zusammenarbeit, aus der große
Kino- und Fernsehproduktionen hervorgegangen sind. Beide haben
ihre Teilnahme an der Filmveranstaltung zugesagt.

Die Lesung

Knut Elstermann, einer der profiliertesten Filmhistoriker und Filmkritiker, lässt mit der Lesung aus seinem Buch

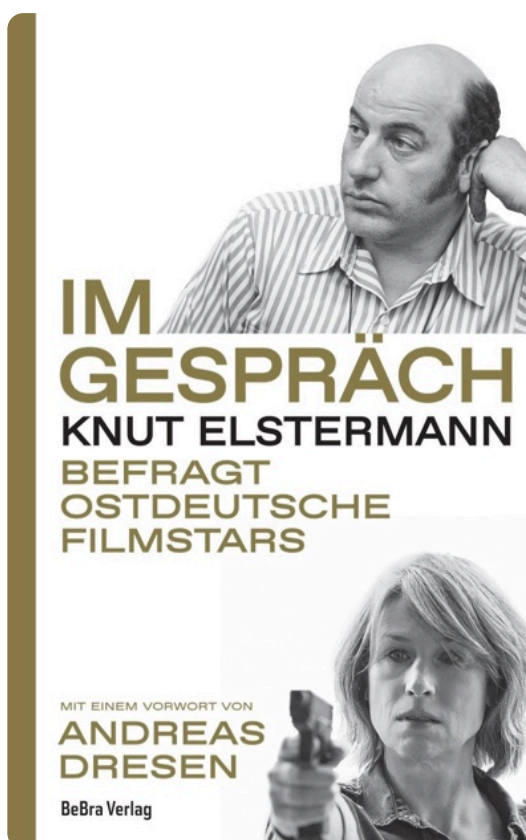
IM GESPRÄCH - KNUT ELSTERMANN BEFRAGT OSTDEUTSCHE FILMSTARS

persönliche Eindrücke u.a. von Egon Günther lebendig werden. Er beschreibt ihn als herausragende Ausnahmeerscheinung des experimentellen Kinos:



"Ich konnte ihm stundenlang zuhören. Wenn der Regisseur Egon Günther mit seinem leicht sächsischen Dialekt sprach, dann sah und hörte ich ihn beim Denken zu, spürte seine Freude an der Erinnerung und der steten Verfügbarkeit seines Wissens, an seiner Belesenheit."

(Knut Elstermann: Im Gespräch. Edition q im be.bra verlag. 2. Auflage Berlin-Brandenburg 2021)



Nach seinem Studium an der Sektion Journalistik der Karl-Marx-Universität Leipzig schrieb Kurt Elstermann u. a. für Nachrichtenredaktionen und die DDR-Kinozeitschrift Film Spiegel.

Seit 1992 war er als Filmkritiker und Journalist u.a. beim ORB und RBB tätig. 1997 startete er beim radio eins / rbb jeweils samstags als **Kino King Knut** sein eigenes Format:

12 Uhr mittags - Das Filmmagazin

Darüber hinaus begleitet er als Moderator seit vielen Jahren u.a. die Internationalen Filmfestspiele **BERLINALE**, das **Osteuropäische Filmfest Cottbus** und berichtet regelmäßig aus dem sorbisch-deutschen Filmnetzwerk **Łužycafilm**.

Im Anschluss an die Lesung signiert Knut Elstermann gern sein Buch "Im Gespräch".

Der Film



Foto: © DEFA-Stiftung / Klaus Goldmann

Nach der Lesung zeigen wir den DEFA-Spielfilm **DIE SCHLÜSSEL** (1973), dessen Drehbuch Helga Schütz und Egon Günther gemeinsam erarbeitet haben. Es ist die berührende Geschichte einer jungen Liebe zwischen der Arbeiterin Ric (Jutta Hoffmann) und dem Studenten Klaus (Jackie Schwarz) während einer Urlaubsreise nach Kraków.

Unverhofft erhalten sie auf dem Flugplatz von einem freundlichen Polen den Schlüssel zu seiner Wohnung. Beide sind erwartungsvoll und erleben unbeschwerte Tage, bis die Geschichte eine dramatische Wendung nimmt.

Ein ausdrucksstarker Film, mit einem hohen Maß an schauspielerischen Fähigkeiten sowie sehr persönlichen Empfindungen, Emotionen und Gedanken in der für Jutta Hoffmann eigenen ganz besonderen Weise.

Der Eintritt ist - wie immer - frei, Platzreservierungen sind per Mail über holger.fahrland@akfil.me möglich. **Hier** gibt es weitere Informationen zur Veranstaltung auf unserer Website.

Liebe Filmfreunde, seit vielen Jahren sind wir auf der westlichen und der östlichen Seite des Groß Glienicker Sees u. a. auf Spurensuche zu den Filmgeschichten unseres Ortes unterwegs. Dazu mehr auf unserer Website <https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de>.

Wer Interesse an der Mitgestaltung von FILME UND IHRE ZEIT hat, ist in unserem Kreis herzlich willkommen.

Mit freundlichen Grüßen - es bleibt spannend!



Holger Fahrland

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht
eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail
holger.fahrland@akfil.me oder ein Klick auf den Abmeldebutton
ganz unten auf der Seite.

Programmtipp!

Filmfestivals

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!

(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)



02. - 09.04.2025 Achtung Berlin - New Berlin Film Award

Das Filmfestival für neues deutsches Kino aus Berlin und Brandenburg präsentiert eine Woche lang in mehreren Berliner Kinos aktuelle Werke von Berliner und Brandenburger Filmschaffenden. Insgesamt werden etwa 70 Spiel- und Dokumentarfilme sowie Mittellange und Kurzfilme gezeigt. In den Langfilm-Wettbewerben sind 6 Weltpremieren und eine Deutschlandpremiere zu seien, alle weiteren Filme feiern ihre Berlin-Premieren.

Spielorte:
verschiedene

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



23. - 29.04.2025 Alfilm - Arabisches Filmfestival

Das Arabische Filmfestival zeigt über 40 Filme von arabischen Regisseurinnen und Regisseuren, die dem europäischen Publikum bisher kaum bekannt waren. Veranstalter ist das Zentrum für arabische Filmkunst und Kultur e.V., ein weltanschaulich und politisch unabhängiger Verein, dessen Ziel es ist, dem Filmschaffen der arabischen Länder in Deutschland eine Plattform zu bieten und den kulturellen Stereotypen über die arabische Welt mit aussagekräftigen Bildern und Geschichten zu begegnen.

Spielorte:

verschiedene

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



23. - 27.04.2025

54. Studentenfilmfestival Sehsüchte

Sehsüchte ist das größte internationale Studentenfilmfestival Europas. Ziel ist es, sowohl den geladenen Filmemacherinnen und -machern ein Forum für ihre Filme zu bieten als auch den Austausch untereinander zu fördern. Gleichzeitig ist Sehsüchte eine Publikumsveranstaltung, deren besonderer Reiz im engen Kontakt zwischen Zuschauern und Filmschaffenden liegt. Podiumsdiskussionen und Werkstattgespräche laden zum Diskutieren ein, und auf den legendären Sehsüchte-Partys wird wieder bis zum Morgengrauen getanzt - ein Rahmenprogramm, bei dessen herzlicher Atmosphäre und Vielfalt keine Wünsche offen bleiben werden.

Spielorte:

verschiedene Kinos in Potsdam

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



24. - 28.04.2025

20. Internationales Fußballfilmfestival 11 Millimeter

Wie auch im vergangenen Jahr zeigt der Verein für Sport und Kultur "Brot & Spiele e.V." bei seinem weltweit einzigartigen Fußballfilm-Festival über 50 internationale Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmproduktionen rund um das Thema Fußball. Eröffnet wird die 20. Auflage des Festivals mit der Weltpremiere von Torsten Körners Film "Mädchen können kein Fußball spielen", einer Hommage an die Pionierinnen des Frauenfußballs.

Spielort:

[Colosseum Filmtheater](#), Schönauer Allee 123,
10437 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



06. - 11.05.2025

31. Jüdisches Filmfestival Berlin & Brandenburg (JFBB)

Das Jüdische Filmfestival Berlin & Brandenburg ist ein fester Bestandteil der Berlin-Brandenburgischen Kulturlandschaft und erfreut sich wachsender Beliebtheit beim jüdischen und nicht-jüdischen Publikum in Berlin und Potsdam. Die Veranstaltung soll ein Fest auf das Leben des jüdischen Films in aller Welt und ganz besonders in Deutschland sein. Sechs Tage lang gibt es ein internationales Filmprogramm quer durch alle Genres, das die diverse, lebendige jüdische Kulturszene zeigt und

einen außergewöhnlichen Einblick in jüdisches Leben auf der ganzen Welt gibt.

Spielorte:
verschiedene Kinos

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



08. - 11.05.2025 Fantasy Filmfestival Nights

An vier Festivaltagen können Fantasy-Fans ein prall gefülltes Programm mit mehreren Previews und einer gehörigen Portion Horror genießen.

Spielort:
[Zoo Palast](#), Hardenbergs. 29A, 10623 Berlin

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.



22. - 25.05.2025 Green Visions Potsdam - Filmfestival für nachhaltiges Leben

Nach der Premiere im Frühjahr 2024 bietet das Film- und Wissenschaftsfestival GREEN VISIONS POTSDAM mit vielen Filmvorführungen und anregenden Gesprächen zwischen Wissenschaftlern, Kreativen und dem Publikum jetzt zum zweiten Mal eine Plattform, um gemeinsam zu diskutieren, zuzuhören und zu lernen, wie der Klimakrise lösungsorientiert und ermutigend begegnet werden kann. Ergänzt wird dieser Dialog durch innovative und nachhaltige Angebote auf dem "Markt für nachhaltiges Leben" vor dem Filmmuseum Potsdam.

Spielort:
[Filmmuseum Potsdam](#), Breite Str. 1A, 14467 Potsdam

[Hier](#) geht es zur Website des Festivals.

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen der Festival-Datenbank "[Junge Filmszene](#)" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

besondere Angebote im Internet:

Berlin-Film-Katalog

Der "Berlin-Film-Katalog" ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine vollständige Berlin-Film-Datenbank im Internet zu erstellen.

Noch befindet sich die Datenbank im Aufbau. Aber schon jetzt enthält der Katalog viele hundert alphabetisch geordneten Titel, von 1/2 MIETE (Marc Ottiker 2001/2002) bis ZYKLOPENUSCHI (Ades Zabel 1984). Wenn Sie also Filme kennen, die erkennbar oder ausdrücklich in Berlin spielen oder erkennbar in Berlin gedreht wurden und



Berlin-Film-Katalog

noch nicht [in dieser Liste](#) enthalten sind, dann teilen Sie Ihr Wissen bitte mit den Machern des Katalogs!

Als besonderes Angebot zeigen die Macher des Berlin-Film-Katalogs **am jeweils ersten und am dritten Montag eines Monats** im Kino **COSIMA** in Berlin-Friedenau eine besondere Berlin-Film-Rarität. Beginn ist immer um 17.30 Uhr.

Nächste Filme:

Aus der Reihe **HILDE HUNDERT** zum hundertsten Geburtstag von Hildegard Knef:

14.04., 17.30 Uhr

Die Sünderin (Willy Forst 1951, D: Hildegard Knef, Gustav Fröhlich)

28.04., 17.30 Uhr

Geständnis unter vier Augen (Alternativtitel: Treffpunkt Kanalstraße) (André Michel 1954, D: Hildegard Knef, Carl Raddatz, Ivan Desny, Werner Hinz, Hans-Christian Blech)

12.05. 17.30 Uhr

Alraune (Arthur Maria Rabenalt 1952, D: Hildegard Knef, Erich von Stroheim, Karlheinz Böhm, Harry Meyen, Rolf Henniger, Trude Hesterberg)

09.06., 17.30 Uhr

Nachts auf den Straßen (Rudolf Jugert 1952, Drehbuch: Fritz Rotter und Helmut Käutner, D: Hildegard Knef, Hans Albers)

Alle Filme werden im **Cosima** (12159 Berlin, Sieglindestr. 10) gezeigt.

Weitere Informationen unter www.hilde-hundert.de. Hier kann der [Flyer](#) zum Film heruntergeladen werden.

aktuelle Informationen zur Website:

03.03.2025

Petra Kelly - Act Now!
([Meinhard Jacobs](#))

25.10.2024

Kino in der Dorfkirche: Schloß Vogelöd (1921)
([Meinhard Jacobs](#))

23.01.2024

TREFFpunkt KINO am 23. Februar 2024
([Meinhard Jacobs](#))

15.10.2023

Abschied von Manfred Richter
([Holger Fahrland](#))

04.08.2023

Filmbiografie Heinrich Schroth
([Meinhard Jacobs](#))

03.08.2023

"Unter den Brücken" (1944/45)

20.07.2023

Filmbiografie Hannelore Schroth
([Meinhard Jacobs](#))

29.05.2023

[Thomas Müntzer - Ein Film deutscher Geschichte](#)

14.04.2023

[Wo Brandenburg am schönsten ist](#)

01.03.2023

[“Ein wenig Glück und Seligkeit” - Filmmusik der 1930er Jahre](#)

10.01.2023

[In Erinnerung an Fritz Martin Barber](#)

Mit freundlicher
Unterstützung durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr [**Feedback!**](#)

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"
im Groß Glienicker Kreis e. V.
Meinhard Jacobs
Wendensteig 88
14476 Potsdam

[> Impressum](#)

[> Datenschutz](#)

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website [**"Filmschaffende in Groß Glienicke"**](#) für den Newsletter angemeldet haben.

[**Abmelden**](#)



© 2021 Meinhard Jacobs